

damit sie Jhres Gottshuss (melius fuisset hic) Jhren Gottsdienst alldo üben und brauchen mögen. Das Begehren sie umb unsere Herren und Oberen, und unss in aller untertenigkeit Zuverdienen. Weil aber wir umb dises anzugs umb dissmahl nit versehen, und mit keinem befelch [=Instruktion] desshalb nit abgefertiget. So haben wir dass in unseren abscheidt genommen, an unsere hern und Oberen gelangen Zelassen, die werden Jhre Gesandten uff nächsten tag [- das Geschäft von Wängi wurde tatsächlich wieder an der Jahrrechnung 1601 in Baden behandelt -]⁴ mit befelch und gewalt abfertigen. Diss ist nachgents [eben an der Jahrrechnung 1601] abgeschlagen worden.

Volgents ist die Sach underschidenliche malen uff Badischen Tagsatzungen anbracht worden, durch die Schidort [FR, SO, BS, SH, AP?] mittels Puncten uffgesetzt. Aber Anno 1603 [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 16. Februar in Baden] noch nicht an ein endt gebracht worden."⁵

- 1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1
- 2) K o n r a d III. Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.
- 3) Die Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-46 und 48-51. Das hier erwähnte Geschäft s. EA V 1, 1357 Art. 321.
- 4) s. ebenda 566 (Nr. 433), spez. 1358 Art. 324. Auch an dieser Jahrrechnung sowie an der Tagsatzung von 1603 nahm Konrad III. Zurlauben nicht teil.
- 5) s. ebenda 625 (Nr. 489), spez. 1360 Art. 342

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/46 - AH 78, 118-119

48

1602 [Juni 30.] A
 ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN²
 EA V 1, 608 (Nr. 474)

"Diessenhofen"³

"Alss dann sich Hanss B a c h m a n n Zu diessenhofen, mit etlichen grossen Schelt- und Schmachworten übersehen, und wider die wahre Catholische Religion aussgossen, und wider den Landtsfriden [von 1531] gehandelt⁴; desshalb unserer herren und oberen Gesandte⁵, als sie [in dieser Sache] ins Thurgew [- dieses Geschäft wurde an einer Konferenz der VII den Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Frauenfeld und Diessenhofen bereits am 13. Mai 1602 behandelt -]⁶ verordnet, geschikht worden, Jhne Bachman seines fählers halb

rechtfertigen und einziehen lassen wollen. Da aber entgegen Pangratz Wäpffer [=W e p f e r, von Diessenhofen] sich seiner angenommen, und ihn in sein huss hineingestossen, den [Landgerichts-]Knechten, so von Ihren hohen Obrigkeiten Jhne Bachmann Zu behändigen geschickt worden vorgehalten., und sich freventlicherwyss mit einem Sparren erzeigt. Welches alles unsern herrn und Oberen alss deren von diessenhofen ordentlichen Oberkeit [- d.h. ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und SH; letzteres nahm aber an dieser Konferenz nicht teil -] Zu trutz und schmach, und ihrer Reputation Zum nachtheil beschehen. Und damit nun die von Diessenhofen spüren und sehen mögen, das gemelte unsere herrn und Oberkeit nit nur ihre Schutzherrn; sondern ihre rechte hohe oberkeit seyen, haben wir unss dessen hiemit erkent dass Hanss Bachmann, und Pangratz Wäpffer Ehr und wehrlos, biss uf fernere gnadt unserer Herren und Oberen erkent sint, auch sich allher gen Baden verfüegen, In ihr gefangenschaft im [Landvogtei?]- Schloss einstellen, 8 tag Zu Wasser und brodt uss gnaden (nit von ihrer, sonder ihrer weib und kinderen alss unschuldigen, wegen) abbüessen, der Bachman 80 gl. Zu unserer herren händen, und den diessenhofer 10 gl. costen, der Wäpffer aber 145 gl. Zu unserer herren händen und 20 gl Costen seiner Oberkeit Zu geben verpflichtet und verbunden sein, welche obgemelte Buessen, Sie die unsern von Diessenhofen Schultheiss und Rhat von gemelten ufrhürischen ... fürderlich einziehen, und unsern herm und Obern überantworten sollen."

1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1

2) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

3) Diese Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-47 und 49-51.

4) Zu diesem spez. Geschäft s. EA V 1, 1360 Art. 339

5) Deren Namen s. EA V 1, 600 (Nr. 464). Konrad III. Zurlauben war auch an dieser Konferenz nicht anwesend.

6) s. ebenda 1329 Art. 38

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/47 - AH 78, 119-120

49

1604 [Juni 27.]

A

ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG VON BADEN²

EA V 1, 701 (Nr. 533)

"Zurzach. Ein khupfferin Bekhe [von den Neugläubigen in Zurzach] für Tauf-